

Pressemitteilung vom 15. August 2022

BauLustWandeln - ein Format um Augen für die Bilder unserer Stadt zu öffnen

Das 50. BauLustWandeln veranlasst zu einem Rückblick auf unsere erfolgreiche Reihe von Stadttouren. Touren, die wir nutzen, um einen offenen, aber kritischen Blick auf unsere Stadträume zu werfen und dabei Bürger miteinander ins Gespräch zu bringen. Dabei versteht sich BauLust nicht als Bau- und Expertenverein, sondern sieht sich als Plattform für alle, die Veränderungen in ihrem Umfeld wahrnehmen und kritisch begleiten wollen und das nun schon seit über 25 Jahren.

Begonnen hatten wir 2009 mit Expeditionen zu Brachflächen. Der Nordbahnhof, der Milchhof mit Bahnhofstraße, die Brunecker Straße waren Flächen, für die Umbrüche bevorstanden. Die Spurensuche auf den drei Geländen, mit Sammeln von Fundstücken hatte riesiges Interesse geweckt. Unsere Fundstücke und Impressionen hatten wir anschließend 2010 in der damaligen Zentrifuge auf AEG präsentiert und dazu ein umfangreiches Rahmenprogramm angeboten. Das Interesse wollten wir nutzen und boten ab 2013 regelmäßig am 3. Freitag im Monat in der warmen Jahreszeit Stadtpaziergänge mit Diskussion an. Die vielfältigen Themen der Stadt bieten bis heute reichlich Stoff dafür. Die Reihe „BauLustWandeln“ war geboren.

Beim ersten Spaziergang führte Brigitte Jupitz zum Friedrich-Ebert-Platz. Die Kritik an dessen Gestaltung ist bis heute nicht verstummt. Auch die bis 2018 jährlich durchgeführten Radtouren zu den Umladehallen an der Brunecker Straße haben die schönen Hallen, trotz Petition im Landtag und aufwendiger Ausstellung im Centrum Industriekultur, letztlich nicht gerettet. Aber die Erfahrungen mit den Teilnehmern bleiben in guter Erinnerung, auch wenn wir manchmal einen Schockmoment zu überstehen hatten, wenn statt der üblichen 20 plötzlich über 60 Leute erwartungsvoll vor uns standen. Da war organisatorisches Improvisieren gefordert. So gab es aber doch auch Erfolge, wenn beispielsweise von SÖR wild im Stadtraum abgestellte Müll-Container nach dem kritischen Blick beim Rundgang stillschweigend verschwunden waren.

Die Mischung macht es. So gehen wir vor allem in Stadtteile, die von Veränderungen betroffen sind. Es geht nicht alleine um Architektur, sie ist nur ein Rahmen, der Stadträume definiert. Es geht uns um das gesellschaftliche Miteinander in unserer Stadt und wie der gemeinsame öffentliche Raum ein demokratisches Leben mit offenen Diskursen ermöglicht. Momentan sind brennende Themen der Klimaschutz, die Nachverdichtung, die zu hohe Versiegelung und das überall fehlende Grün. Eine langfristige, vorausschauende Stadtentwicklung und ihre Planung werden immer im Fokus unseres Hinschauens stehen und dazu gehört seit unseren Positionen 2004 die konstante Auseinandersetzung mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Deshalb zum 50. auch der Abstecher dorthin.

Für einen guten Disput in der Stadtgesellschaft ist die Transparenz der Entscheidungen und Planungen die wichtigste Voraussetzung. Deshalb werden wir diese weiterhin einfordern und durch die Stadt wandeln und hoffen auf hohe Unterstützung durch immer mehr interessierte Bürger.

Aktuell laden wir ein zum Rundgang am **19. August 2022 um 16:00 Uhr**, Treffpunkt EWF, Regensburger Straße und wandeln von dort zur Kongresshalle.

Brigitte Sesselmann,
Stadtplanerin und Architektin
Vorsitzende BauLust e.V.